

HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL

1898 bis 1919: EXPORTAKADEMIE

Universitätsbibliothek
Wirtschaftsuniversität Wien

17.689-B

UB-WU WIEN



+J346995104

N XIX/1

DEMIESTRASSE 1



VORLESUNGSVERZEICHNIS FÜR DAS 23. STUDIENJAHR 1920/21

1. HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL
2. EINJÄHRIGER ABITURIENTENKURS (BISHER ALLGEMEINE ABTEILUNG)
3. VORLESUNGEN FÜR KANDIDATEN DES LEHRAMTES AN HÖHEREN HANDELSCHULEN (HANDELSAKADEMIEN); HANDELSLEHRERKURS

Genehmigt mit Erlaß des Staatsamtes für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten im Einvernehmen mit dem Staatsamte für Inneres und Unterricht Z. 9285/IV Hand. vom 20. Mai 1920 und Z. 12570/IV Hand. vom 7. Juni 1920.

PREIS 4 KRONEN

WIEN 1920

VERLAG DER HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL

17.689-B

Im übrigen gelten für die Hörer des Abiturientenkurses die Studienordnung, Disziplinarordnung und Bibliothekordnung, die Inskriptionstermine, Aufnahmegebühren, Lehrmittelbeiträge und Studiegelder der Hochschule für Welthandel.

Sonderkurse.

An der Hochschule bestehen Sonderkurse zur Heranbildung von Bücher- und Bilanzrevisoren, Sonderkurse für Bankwesen, kaufmännische Kurse für Juristen und Techniker und allgemein zugängliche Kurse über verschiedene Gegenstände, worüber ein besonderes Programm veröffentlicht wird.

Für diese Sonderkurse beträgt die Gebühr pro Wochenstunde und Semester 20 K.

Hörer und Hörerinnen.

Die Hörer der Hochschule sind entweder ordentliche oder außerordentliche.

Frauen werden unter den gleichen Bedingungen wie die männlichen Hörer zugelassen.

Ordentliche Hörer. Absolventen inländischer Anstalten.

Als ordentliche Hörer werden aufgenommen:

In den I. Jahrgang: Bewerber mit dem Reifezeugnisse einer inländischen Mittelschule (Gymnasien aller Typen und Realschulen).

In den II. Jahrgang: a) Hörer, die die Jahresprüfung über den I. Jahrgang der Hochschule oder die Allgemeine Abteilung der Exportakademie mit Erfolg abgelegt haben;

b) Bewerber mit dem Reifezeugnisse einer inländischen Handelsakademie;

c) Bewerber, die die erfolgreiche Vollendung eines Abiturientenkurses an einer inländischen, staatlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Handelsakademie oder des an der Hochschule bestehenden Abiturientenkurses nachweisen.

In den III. Jahrgang: Hörer, die die Jahresprüfung über den II. Jahrgang der Hochschule oder über den I. Jahrgang der Exportakademie bestanden haben.

Absolventen ausländischer Anstalten.

Absolventen gleichartiger ausländischer Mittelschulen und höherer Handelsschulen werden vom 2. Oktober ab aufgenommen.

Außerordentliche Hörer.

Außerordentliche Hörer haben ein Mindestalter von 17 Jahren und eine angemessene Vorbildung nachzuweisen; in zweifelhaften Fällen entscheidet endgültig das Professorenkollegium.

Studiengebühren.

Sämtliche ordentlichen und außerordentlichen Studierenden haben bei der Anmeldung eine einmalige Aufnahmegebühr von 40 K zu erlegen.

Die ordentlichen Hörer aus dem Inlande haben an der Hochschule ein Unterrichtsgeld von 160 K und ein Auditoriengeld von 240 K, zusammen 400 K, an den Abiturientenkursen ein Studiengeld von 800 K, Ausländer an der Hochschule 240 K Unterrichtsgeld und 360 K Auditoriengeld, zusammen 600 K, an den Abiturientenkursen ein Studiengeld von 1200 K für jedes Semester zu entrichten.

Im Falle der Erhöhung der Selbstkosten der Hochschule infolge der außerordentlichen Teuerung wird die Einhebung von Zuschlägen vorbehalten.

Außerdem ist von allen ordentlichen Hörern ein jährlicher Lehrmittelbeitrag von 60 K zu zahlen.

Lehramtskandidaten für Handelslehranstalten aus dem Inlande haben für jede Wochenstunde pro Semester ein Kollegiengeld von 6 K und ein Auditoriengeld von 10 K, zusammen 16 K, Lehramtskandidaten aus dem Auslande 10 K Kollegiengeld und 20 K Auditoriengeld, zusammen 30 K zu erlegen.

Außerordentliche Hörer aus dem Inlande haben an der Hochschule ein Kollegiengeld von 6 K und ein Auditoriengeld von 20 K, zusammen 26 K, außerordentliche Hörer aus dem Auslande 10 K Kollegiengeld und 30 K Auditoriengeld, zusammen 40 K, außerordentliche Hörer der Abiturientenkurse aus dem Inlande 36 K, aus dem Auslande 50 K pro Wochenstunde und Semester zu entrichten.

Die Studiengebühren für das Wintersemester sind bei der Inskription zu zahlen.

Das Studiengeld für das Sommersemester ist in der Zeit vom 1. bis 5. März zu entrichten.

Für die Teilnahme an dem Maschinschreibunterricht sind pro Semester 20 K und als Abnützungsgeld 10 K zu erlegen.

Unentgeltlich können die Studierenden den Warenkundeübungen und dem Unterrichte über Gesundheitspflege und Stenographie bewohnen.

Gezahlte Gebühren werden nicht zurückerstattet.

Studiengeldbefreiungen bestehen — mit Ausnahme allfälliger Stiftungsbestimmungen — an der Hochschule nicht. Ordentlichen Hörern kann bei gutem Studienerfolge vom Professorenkollegium die Stundung des Studiengeldes bis zur Erlangung eines entsprechenden Einkommens bewilligt werden. Solche Gesuche sind in der der Inskriptionsfrist für das betreffende Semester vorhergehenden Woche in der Hochschulkanzlei einzureichen und mit einer Abschrift der letzten Kolloquien- oder Prüfungsergebnisse und einem Mittellosigkeitszeugnisse zu belegen.

Studiengeldstundung.

Gesuche, die später als eine Woche nach Vorlesungsbeginn eingebracht werden, werden von der Kanzlei nicht angenommen.

In besonders berücksichtigungswerten Fällen kann auch bereits im ersten Studiensemester auf Grund besonders guter Zeugnisse die Stundung der halben Studiengebühren gewährt werden.

Die Zahlung der Studiengebühr in Raten kann nicht bewilligt werden.

Das Studienjahr beginnt Anfang Oktober und schließt Mitte Juli nächsten Jahres.

Studienjahr.

Die Vorlesungen beginnen am 6. Oktober und schließen im Wintersemester Ende Februar, die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen Anfang März und schließen Ende Juni.

Am Ende des ersten Semesters hat sich jeder ordentliche Hörer in der zweiten Hälfte des Monats Februar einem Kolloquium aus einer

Kolloquien u. Prüfungen.

Fremdsprache, Arithmetik, Buchhaltung und Korrespondenz, am Ende des dritten Semesters aus zwei Fremdsprachen, Handelstechnik und Warenkunde zu unterziehen.

Am Schlusse des I., II. und III. Jahrganges haben die ordentlichen Hörer eine Jahresprüfung aus allen bis zu diesem Zeitpunkte besuchten Gegenständen der Diplomprüfung abzulegen, über deren Erfolg Zeugnisse ausgestellt werden.

Nach Ablegung der Jahresprüfungen am Ende des III. Jahrganges mit mindestens genügendem Erfolge können sich die ordentlichen Studierenden der Diplomprüfung nach der besonderen, hierfür bestehenden Vorschrift unterziehen.

Außerordentliche Hörer erhalten auf ihr Ansuchen Besuchsbestätigungen über die von ihnen regelmäßig besuchten Vorlesungen und Seminarien. Auch können sie Kolloquien- und Seminarzeugnisse erwerben, die mit der Bestätigung des Rektorates und dem Stempelaufdrucke der Hochschule zu versehen sind.

Die Inskriptionen der ordentlichen Studierenden finden vom 1. bis 4. Oktober von 9 bis 1 Uhr statt.

Die Inskriptionen der außerordentlichen Hörer erfolgen am 4. Oktober von 11 bis 1 Uhr.

Die bisherigen Hörer des I. Jahrganges und der Abiturientenkurse der Hochschule haben ihre Inskription für den II. Jahrgang am 1. oder 2. Oktober von 4 bis 6 Uhr nachmittag mündlich oder schriftlich zu bewirken und gleichzeitig die Gebühren für das Wintersemester zu entrichten.

Die bisherigen Hörer des II. Jahrganges haben sich zur Inskription für den III. Jahrgang am 6. Oktober von 3 bis 6 Uhr nachmittag einzufinden und die Studiengebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Bei der Anmeldung sind zwei vollständig und genau ausgefüllte Nationale, das letzte Studienzeugnis (Maturitäts- oder Abgangszeugnis), der Heimatschein und etwaige Zeugnisse über eine praktische Verwendung vorzulegen und es ist die Aufnahmegebühr von 40 K und von sämtlichen Hörern das Unterrichts- beziehungsweise Kollegien- und Auditoriengeld für das Wintersemester (von ordentlichen Hörern der Hochschule aus dem Inlande 400 K, aus dem Auslande 600 K, von Lehramtskandidaten und außerordentlichen Hörern aus dem Inlande pro Wochenstunde und Semester 16 K beziehungsweise 26 K, von Ausländern 30 K beziehungsweise 40 K) und von den ordentlichen Hörern der Lehrmittelbeitrag von 60 K, von den Hörern der Abiturientenkurse 800 K beziehungsweise 1200 K, von den außerordentlichen Hörern der Abiturientenkurse aus dem Inlande pro Wochenstunde und Semester 36 K, aus dem Auslande 50 K zu erlegen.

Absolventen gleichartiger ausländischer Mittelschulen und höherer Handelsschulen werden vom 2. Oktober ab aufgenommen.

Die Inskriptionen für die allgemein zugänglichen Sonderkurse, die Bankkurse, den kaufmännischen Kurs für Juristen und Techniker, den

Diplom-
prüfungen.Besuchs-
bestätigungen
und Zeugnisse
für außer-
ordentliche
Hörer.

Inskriptionen.

Sonderkurs zur Heranbildung von Bücher- und Bilanzrevisoren und die Abendkurse erfolgen vom 7. bis 23. Oktober täglich von 9 Uhr vormittag bis 7 Uhr abend und vor dem ersten Vortrag jedes Kurses.

Für die Aufnahme in die allgemein zugänglichen Sonderkurse und Abendvorlesungen ist der Nachweis über eine bestimmte Vorbildung nicht zu erbringen.

Bei der Anmeldung für die Sonderkurse und Abendvorlesungen ist die vorgeschriebene Gebühr zu erlegen.

Sprechstunden des Rektors während der Vorlesungszeit jeden Dienstag und Freitag von 11 bis 1 Uhr und während der Ferien am 29. und 30. September von 10 bis 1 Uhr.

Spechstunden des Sekretärs an allen Wochentagen, mit Ausnahme des Monats August, von 9 bis 12 Uhr vormittag.

Die Hochschulkanzlei arbeitet an allen Vorlesungstagen vor- und nachmittag, während der Ferien nur vormittag.

Kassastunden im Oktober und März an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und für die Inskription der Sonderkurse an allen Nachmittagen außer Samstag von 5 bis 7 Uhr, in den übrigen Monaten von 10 bis 12 Uhr.

Beim Schalter 3 werden Auskünfte an allen Vormittagen von 9 bis 1 Uhr und während der Vorlesungszeit auch jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittag in allen Angelegenheiten des Kanzleidienstes, wie z. B. Einreichung von Dienststücken oder Adressen, Ansuchen um Bestätigungen, Auskünfte über Organe der Hochschule, Übernahme von Zeugnissen, Ausgabe von Druckschriften und Meldebüchern, Stundungs- und Stipendienfragen, Mensa-Angelegenheiten u. dgl. erteilt.

Auskünfte über die Aufnahme, die Inskriptionen, die Wahl der Vorlesungen, die Anforderungen, Kolloquien, Prüfungen u. s. w. werden vom Rektor am 29. und 30. September von 10 bis 1 Uhr erteilt.

Auskünfte über die Sonderkurse werden vom 7. bis Ende Oktober jeden Dienstag bis Freitag von 3 bis 5 Uhr abend beim Schalter 3 erteilt.

Für das folgende Studienjahr sind Vorlesungsverzeichnisse und ausführliche Programme ab September, beim Portier der Hochschule oder gegen Einsendung von 14 K in Briefmarken erhältlich (Programm 10 K, Vorlesungsverzeichnis 4 K). Das Programm und Vorlesungsverzeichnis der Sonderkurse wird gegen Einsendung von 10 K übersandt.

Für die Studierenden besteht eine Mensa (Wien, 19. Bezirk, Peter-Jordan-Straße 10, Tiefparterre). Die Anmeldung ist vom 1. bis 20. September bei der Hochschulkanzlei schriftlich durchzuführen.

Partien-
verkehr.

Auskünfte.

Auskünfte
über
Sonderkurse.Programme
und Vor-
lesungsver-
zeichnisse.

Mensa.

Übersicht der Vorlesungen und Übungen.

1. Erster Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger, Abiturienten von Gymnasien), 5stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebsch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Hörer, die bereits 2 bis 4 Jahre Französisch studiert haben), 4stündig: Professor Dr. Josef Huber.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, III. Kurs (für Hörer, die bereits 6 bis 7 Jahre Französisch studiert haben), 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 5stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien, und Dr. Leo Hannauer.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene, Abiturienten von Realschulen), 4stündig: Dozent Thomas W. Mac Callum.

Vorlesungen und Übungen.

Geographie, I. Allgemeine Erdkunde: Kosmische und physische Geographie, Bio- und Anthropogeographie. Weltproduktion und Weltverkehr. 3stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Leiter des wirtschaftsgeographischen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Geographisches Proseminar, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Warenkunde, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Volkswirtschaftslehre, 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Leiter des wirtschaftlichen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), und Dozent Dr. Richard Wagner, diplomierter Exportakademiker, gerichtlich beeideter Dispacheur.

Kaufmännische Rechtslehre, 3stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines o. Professors), Rechtsanwalt, Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), und Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Oberlandesgerichtsrat.

Handelstechnik.

Kaufmännische Arithmetik, 4stündig: Dozent Dr. Th. Ferjancic, Bankprokürist a. D.

Handelskunde, 1stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

Korrespondenz, 3stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

Buchhaltung, 4stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

2. Zweiter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: I. und II. Kurs. A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien, und Dr. Leo Hannauer.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene), 4stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien, und Dozent Thomas W. MacCallum.

Vorlesungen und Übungen.

Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik (Agrarpolitik, Gewerbe- und Industriepolitik, innere Handelspolitik, 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Geographie, II. Wirtschaftliche Länderkunde von Mittel- und Westeuropa, Skandinavien, Osteuropa und Nordasien, den Mittelmeerlandern und Vorderasien. 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Geographisches Seminar, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 3stündig: Lehrkanzel noch nicht wiederbesetzt. Dozent Dr. techn. Franz Reinhaller, Ingenieur-Chemiker, und Dozent Prof. Dr. techn. Ernst Beutel.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinhaller, Ingenieur-Chemiker.

Kaufmännische Rechtslehre (Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes), 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines o. Professors), Hofrat, o. ö. Professor an der Universität Wien-Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Privatwirtschaftslehre (Handelstechnik).

Organisations- und Betriebslehre, 1stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Methoden und Formen der Buchhaltung, im Wintersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Technik und Buchhaltung des Exportgeschäftes, im Sommersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Technik des Bankgeschäftes, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

Buchhaltung des Bankgeschäftes, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

Handelstechnische Übungen, 2stündig: Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und Assistent Josef Kolarsky.

3. Dritter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: Dozent Thomas W. MacCallum.

Vorlesungen und Übungen.

Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik (Äußere Handelspolitik, Verkehrspolitik, Finanzwissenschaft), 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Geographie, III. Wirtschaftliche Länderkunde von Mittel-, Ost- und Südafrika, Süd-, Ost- und Zentralasien, Australien und Polynesien, Nord-, Mittel- und Südamerika und den Polargebieten. 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Geographisches Seminar, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Seminar für Welthandelslehre, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 3stündig: Lehrkanzel noch nicht wiederbesetzt.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Adolf Heilinger, Ingenieur-Chemiker.

Kaufmännische Rechtslehre (Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes), 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines o. Professors), Hofrat, o. ö. Professor an der Universität Wien, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Wechsel- und Scheckrecht, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines o. Professors), Rechtsanwalt, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Rechtsverfolgung im In- und Auslande, im Sommersemester 1stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Oberlandesgerichtsrat.

Privatwirtschaftslehre (Handelstechnik).

Organisations- und Betriebslehre, 1stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Industrielle Bilanzlehre, im Wintersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Technik und Buchhaltung des Fabrikgeschäftes, im Sommersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Bankbilanzen, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

Bankseminar, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der

Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.
Handelstechnische Übungen, 2stündig: Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

4. Wahlfreie Vorlesungen und Übungen für alle drei Jahrgänge.

Zweite, bzw. dritte Fremdsprache.

Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Professor Dr. Josef Huber.

Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Professor Dr. Josef Huber.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Wilhelm van den Bergh.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Georg Weidenhammer.

Serbokroatische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Dr. Vinko Vitezica.

Deutsche Sprache für deutsche Hörer, 2stündig: Dozent Dr. Georg Hüsing, Privatdozent an der Universität Wien.

Deutsche Sprache für nichtdeutsche Hörer, 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Enzyklopädie der allgemeinen Chemie und Technologie, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Verfassungs- und Verwaltungslehre und Statistik, 2stündig: Dozent Dr. Fritz Sander.

Seewesen und Seerecht, 2stündig: Dozent Dr. Paul Schreckenthal, Ministerialrat im ö. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, Kapitän weiter Fahrt.

Länder- und Völkerkunde der Balkanhalbinsel und des nahen Orients, 11-, beziehungsweise 10stündig: Hofrat Dr. Karl Patsch.

Transport- und Tarifwesen, 2stündig: Dozent Dr. Viktor Ondraczek, Sektionschef im ö. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten.

Kapitalbeschaffung und Kreditorganisation im Warenhandel, im Wintersemester wöchentlich 2 Stunden: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1½stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der Universität in Wien.

Chemische und mikroskopische Übungen in der markttechnischen Beurteilung der wichtigsten Lebensmittel unter Berücksichtigung des Codex alimentarius Austriacus, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 30 K, Laboratoriumstaxe 20 K: Dozent Dr. Adolf Jolles, Professor, gerichtlich beeideter Sachverständiger; im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9. (Nur den Studierenden der höheren Jahrgänge zugänglich.)

Mikroskopische Übungen für Anfänger, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 30 K, wofür den Studierenden ein Mikroskop samt Besteck zur Verfügung gestellt wird. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Gegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Mikroskopische Übungen für Vorgeschrittene, im Sommersemester 2stündig, Gebühr 30 K, wofür den Studierenden ein Mikroskop samt Besteck zur Verfügung gestellt wird. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Gegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Stenographie, I. Kurs (für Anfänger) 2stündig;

Stenographie, II. Kurs (für Vorgeschrittene) 2stündig;

Stenographie, III. Kurs (englische und französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), im Wintersemester englische Stenographie, im Sommersemester französische Stenographie, je 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig, Gebühr 20 K und Abnutzungsgebühr 10 K pro Semester: Otto Kleinpeter, Hilfsämterdirektor im ö. Staatsamt für Volksernährung.

5. Einjähriger Abiturientenkurs (bisher Allgemeine Abteilung).

Organisatorische Bestimmungen.

Mit der Hochschule für Welthandel steht ein Abiturientenkurs in Verbindung, der die Aufgabe hat, Studierenden, die die Reifeprüfung an einer Mittelschule abgelegt haben, in einem Jahre ein möglichst gründliches kaufmännisches Fachwissen in angemessener Darbietungsweise zu vermitteln. Der Kurs soll namentlich auch Juristen und Technikern Gelegenheit bieten, die Organisation des Handels und Verkehrs und die kaufmännischen Berufsarbeiten kennen zu lernen.

Über die Aufnahme von Studierenden, die die gleichartige Vorbildung an einer ausländischen Lehranstalt erworben haben, entscheidet die Aufnahmskommission der Hochschule.

Die Hörer des Abiturientenkurses erhalten eine Legitimationskarte, deren Rückseite das Lichtbild des Inhabers (in Visitenkartenformat) mit der Unterschrift desselben und den Hochschulstempel zu zeigen hat.

Die Inskription für den Abiturientenkurs verpflichtet zur Zahlung der Studiengebühren für den ganzen Jahreskurs zu den festgesetzten Terminen.

Hörer, die sich den vorgeschriebenen Prüfungen aus allen obligaten Lehrfächern unterzogen haben, erhalten am Ende des Studienjahres ein Studienzeugnis mit Leistungsnoten für jeden Gegenstand.

In der kaufmännischen Arithmetik sind fünf, in Buchhaltung und Übungskontor vier, in Korrespondenz und Kontorarbeiten drei schriftliche Einzelprüfungen, in allen übrigen Lehrgegenständen je drei schriftliche oder mündliche Einzelprüfungen abzulegen.

Hat ein Hörer eine Einzelprüfung versäumt oder mit ungünstigem Erfolg abgelegt, so wird er am Ende des Studienjahres zu einer Abschlußprüfung über den gesamten Lehrstoff zugelassen.

Die Prüfungstermine werden vom Rektorat im Einvernehmen mit den im Kurse wirkenden Lehrkräften festgesetzt.

Die Abschlußnoten werden unter Berücksichtigung aller Einzelprüfungen und der Abschlußprüfung bestimmt; in Zweifelfällen wird der letzten Leistung erhöhtes Gewicht beigemessen.

Die Klassifikationsskala für die Abschlußnoten ist: vorzüglich, lobenswert, befriedigend, genügend, nicht genügend. Hat eine Wiederholung oder Nachtragsprüfung stattgefunden, so wird dieser Umstand im Zeugnis angeführt. Wurde einem Hörer eine Wiederholung oder Nachtragsprüfung bewilligt, so kann demselben das Zeugnis erst nach Erledigung jener Prüfung ausgefolgt werden.

Zeugnisse über Prüfungen aus einzelnen Lehrfächern werden nicht verabfolgt.

Im Übrigen gelten für die Hörer des Abiturientenkurses die Studienordnung, Disziplinarordnung und Bibliothekordnung, die Inskriptionstermine, Aufnahmegebühren, Lehrmittelbeiträge und Studien-gelder der Hochschule für Welthandel.

Vorlesungen und Übungen.

a) Obligat.

- Kaufmännische Arithmetik**, 5stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker, Dozent Dr. Theodor Ferjancic, Bankprokurist a. D., Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker, Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und die Assistenten Heinrich Adamec, Max Albrich, diplomierter Exportakademiker, und Josef Kolarsky.
- Handels- und Wechselkunde**, 2stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker, Dozent Dr. Theodor Ferjancic, Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker, Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und Dr. Georg Przyborski, diplomierter Exportakademiker.
- Korrespondenz und Kontorarbeiten**, 2stündig: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker, Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und die Assistenten Heinrich Adamec und Max Albrich, diplomierter Exportakademiker.
- Buchhaltung und Übungskontor**, 4stündig: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker, Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und die Assistenten Heinrich Adamec, Max Albrich, diplomierter Exportakademiker, und Josef Kolarsky.
- Handels- und Gewerberecht**, 2stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Oberlandesgerichtsrat, Dr. Fritz Sander.
- Volkswirtschaftslehre**, 2stündig: Dozent Dr. Richard Wagner, diplomierter Exportakademiker, gerichtlich beeideter Dispacheur, Dr. Ludwig Mises, Professor an der Universität Wien, Dr. Rudolf Granichstaedten-Czerva, Richter, und Assistent Dr. Georg Przyborski, diplomierter Exportakademiker.
- Warenkunde**, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Prof. Dr. techn. Ernst Beutel.
- Handelsgeographie und Statistik**, 3stündig: Dozent Dr. Hermann Leiter.
- Politische Arithmetik**, 2stündig: Dozent Wilhelm Ludwig, Professor an der Wiener Handelsakademie.

Wahlfrei eine oder zwei Fremdsprachen,

und zwar:

- Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 5stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon, Professor Doktor Josef Huber und Dr. Leo Hannauer.

- Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs** (für Vorgesrittene) 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), Professor Dr. Josef Huber, Leo Pierre und Henri Mathieu.
- Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 5stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien, Dr. Leo Hannauer und Basil W. Tucker.
- Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs** (für Vorgesrittene) 4stündig: Dozent Thomas W. MacCallum und Basil W. Tucker.
- Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: Professor Dr. Josef Huber.
- Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.
- Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: Professor Dr. Josef Huber.
- Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: Wilhelm van den Bergh.
- Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: Rechtsanwalt Alexander Semcykin.
- Serbokroatische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig: Dr. Vinko Vitezica.

b) Nicht obligat.

- Staatsbürgerkunde**, 2stündig, Dozent Karl Bergmann, Ministerialrat im ö. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten.
- Deutsche Sprache für deutsche Hörer**, 2stündig: Dozent Dr. Georg Hüsing, Privatdozent an der Universität Wien.
- Deutsche Sprache für nichtdeutsche Hörer**, 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.
- Gesundheitspflege**, im Wintersemester 1 $\frac{1}{2}$ stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der Universität Wien.
- Warenkundliche Übungen**, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Adolf Heilinger, Ingenieur-Chemiker.

Stenographie, I. Kurs (für Anfänger) 2stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene) 2stündig, **III. Kurs** (im Wintersemester englische, im Sommersemester französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig, Gebühr 20 K und Abnutzungsgebühr 10 K pro Semester: Otto Kleinpeter, Hilfsämterdirektor im ö. Staatsamt für Volksernährung.

Sonderkurse laut Sonderkursprogramm.

6. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien.

Handelslehrerkurs.

Kaufmännische Arithmetik für Lehramtskandidaten, 2stündig, jeden Freitag von 5 bis 7 Uhr: Karl Kunczitzky, Sekretär und Professor an der Wiener Handelsakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Wintersemester 3stündig, jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Freitag von 4 bis 5 Uhr: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Sommersemester 3stündig, jeden Dienstag von 4 bis 5 Uhr und Freitag von 2 bis 4 Uhr: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

Korrespondenz und Kontorarbeiten für Lehramtskandidaten, 2stündig, jeden Freitag von 8 bis 10 Uhr: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

Seminar für Methodik des kaufmännischen Unterrichtes, im Sommersemester 2stündig, jeden Montag von 3 bis 5 Uhr: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor an der Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Chemische und mikroskopische Übungen in der markttechnischen Beurteilung der wichtigsten Lebensmittel unter Berücksichtigung des Codex alimentarius Austriacus, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 30 K, Laboratoriumstaxe 20 K: Dozent Dr. Adolf Jolles, Professor, gerichtlich beeideter Sachverständiger; im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9. (Den Kandidaten der II. Fachgruppe für das Lehramt an höheren, bzw. zweiklassigen Handelsschulen vom ö. Staatsamte für Inneres und Unterricht zum Besuche empfohlen.)

Außerdem Vorlesungen an der Hochschule für Welthandel nach Wahl des Kandidaten.

Programme.

Ausführliche Programme für das folgende Studienjahr sind vom September ab beim Portier der Hochschule oder gegen Einsendung von 10 K in Briefmarken erhältlich.

Sonderkurse.

Über die an der Hochschule bestehenden allgemein zugänglichen Sonderkurse und Abendvorlesungen (über Bankwesen, Heranbildung von Bücher- und Bilanzrevisoren, angelsächsische Länder und verschiedene Wissensgebiete, kaufmännische Kurse für Juristen und Techniker) werden besondere Programme zum Preise von 10 K ausgegeben und auf Verlangen übersandt.

Mensa für die Studierenden der Hochschule für Welthandel.

Um den weniger bemittelten Studierenden die Lebenshaltung, insbesondere während der gegenwärtigen schwierigen Zeiten, zu erleichtern, besteht seit November 1916 an der Hochschule eine Mensa, in der an allen Wochentagen ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse oder Suppe, Gemüse und Mehlspeise, und ein Abendessen, bestehend aus Gemüse und Mehlspeise, erhältlich ist. Außerdem sind folgende Sonderspeisen zu haben: Gemüse, Mehlspeise, schwarzer Kaffee, Tee.

Diejenigen Studierenden, die bereits vom 1. Oktober ab in der Mensa zu speisen wünschen, haben dies der Hochschulkanzlei in der Zeit vom 15. bis 20. September schriftlich mitzuteilen und als Akonto-Zahlung für den Monat Oktober den Betrag von 300 K mit dem auf diese Meldung erhaltenen Posterlagschein bis längstens 22. September bei einem Postamte zu erlegen.

Die Studierenden, die sich später anmelden, können bis zur festgesetzten Maximalzahl nur in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden.

Diese späteren Meldungen werden in der Mensa mündlich vom 1. bis 5. Oktober nur zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags mit gleichzeitigem Erlag des Betrages für sämtliche Mittagessen im Oktober, für welche die Teilnahme noch möglich ist, entgegengenommen.